Gemeinde 's Blättle
EMMINGEN-LIPTINGEN
Staatlich anerkannter Erholungsort

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

52. Jahrgang
Freitag, 04.12.2015
Nummer 49

Mitteilungsblatt der Gemeinde. Herausgeber: Gemeinde 78576 Emmingen-Liptingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt, für den restlichen Inhalt: Anton Stähle, Druck und Verlag: Primo Verlagsdruck. Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

Vorweihnachtliche Feier in Liptingen

Liebe ältere Liptinger Mitbürger,

am Sonntag, 06. Dezember 2015, findet um 14.00 Uhr in der Schlossbühlhalle in Liptingen die Vorweihnachtsfeier für alle unsere Mitbürger über 65 Jahren im Ortsteil Liptingen statt. Dazu sind alle, ob Alt- oder Neubürger, mit Ehepartner sehr herzlich eingeladen.

Mit einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm wollen wir ein wenig Abwechslung in Ihren Alltag bringen.

Neben der Betreuung durch das Rote Kreuz mit Speis und Trank unterhalten Sie der Musikverein Liptingen sowie die Grundschule. Daneben bleibt sicher auch noch Zeit zu einem Schwätzchen.

Bitte kommen Sie recht zahlreich. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen. Sofern Sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, wenden Sie sich bitte an ein Rot-Kreuz-Mitglied.

Joachim Löffler
Bürgermeister

Kurt Breinlinger
Seniorentreff

Manfred Schlosser
DRK-Vorsitzender

Informationsveranstaltung Flüchtlingsunterbringung

Großes Interesse gab es am Dienstag bei der Informationsveranstaltung zur Flüchtlingsunterbringung

Der Einladung zur Informationsveranstaltung Flüchtlingsunterbringung in Emmingen-Liptingen waren am vergangenen Dienstag rund 150 Personen in die Witthohhalle gefolgt. Bürgermeister Löffler konnte zu dieser Veranstaltung auch zahlreiche Gemeinderäte begrüßen, die in der nächsten Zeit auch einige Entscheidungen zu diesem Thema zu treffen haben.

Zunächst informierte Bürgermeister Löffler über die aktuellen Flüchtlingszahlen. So ist nach einer Mitteilung des Landratsamtes Tuttlingen vom Oktober die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge in Emmingen-Liptingen mit 52 Personen festzuhalten. Nachdem im Hepferhaus in Liptingen bereits zwei syrische Familien mit insgesamt neun Personen untergebracht sind, ist der zusätzliche Bedarf noch bei 43 Plätzen. Da aber, und dies war dem Bürgermeister wichtig zu erläutern, momentan die Zahlen nicht so hoch sind wie vom Landkreis zunächst erwartet, wird es auch ausreichen, wenn bis zum Jahresende in den zwischenzeitlich angemieteten Wohnungen Flüchtlinge untergebracht werden. In drei angemieteten Wohnungen können je nach Belegung (ob Familien oder Einzelpersonen) zwischen 21 und 24 Personen untergebracht werden. Bei dieser Unterbringung wird unterschieden zwischen der Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft, für die der Landkreis zuständig ist, oder der Unterbringung im Wege der Anschlussunterbringung, wo also die Asylverfahren abgeschlossen sind und wo die Gemeinden dann zuständig sind. Der Gemeinderat hat in seinen bisherigen Beratungen die Unterbringungen der Flüchtlinge in kleineren Einheiten, am besten Mietwohnungen, vorgesehen. Dadurch wird einer eventuellen Ghettoisierung vorgebeugt. Erst wenn nicht genügend Wohnraum zur Anmietung zur Verfügung gestellt wird, greifen andere Parameter wie die Nutzung eigener Räumlichkeiten (Umbau der Jugendhäuser), der Kauf von Gebäuden oder die Gestellung von Grundstücken für den Landkreis, um dort Gemeinschaftsunterkünfte als Containeranlagen zu erstellen. Hier werden aber immer 50er-Einheiten gebaut, was entgegen der Grundhaltung ist, einer Ghettoisierung vorzubeugen.

Herzlich bedankte sich der Bürgermeister bei allen ehrenamtlichen Helfern, die bisher für die Flüchtlinge im Hepfer-Haus in Liptingen viel geleistet haben. Dort ist es schon gelungen, im integrativen Sinne zu wirken. Dass die Gemeinde auch künftig auf die ehrenamtliche Mithilfe der Einwohnerschaft angewiesen ist, macht er ebenso deutlich. In den ausgelegten Helferlisten trugen sich spontan 20 Personen ein und erklärten sich bereit, bei der Flüchtlingsbetreuung mitzuwirken.

Ein weiteres Augenmerk liegt darauf, die Flüchtlinge auf Emmingen und Liptingen zu verteilen, also nicht nur einen Ortsteil zu berücksichtigen. Wenn, wie bereits dargestellt, nicht genügend Mietwohnungen zur Verfügung stehen und die eigenen Räumlichkeiten belegt sind, bleibt nur noch als weitere Wahl der Kauf von Immobilien oder die Grundstückszurverfügungstellung an den Landkreis. Da auch im Jahr 2016 der Trend der Flüchtlingszunahme anhalten wird, ist damit zu rechnen, dass in Emmingen-Liptingen rasch eine dreistellige Personenzahl unterzubringen ist. Insofern sei alles, was der Bürgermeister in der Informationsveranstaltung sage, mit Stand vom 01.12.2015 festzuhalten. Wie dies in einigen Monaten oder gar in einem Jahr aussehe, könne heute sicherlich niemand sagen. Anschließend gab Bürgermeister Löffler bekannt, welche Mietwohnungen zum 01.12.2015 angemietet worden waren. Dies sind zwei Wohnungen in der Tuttlinger Straße 4 in Liptingen für rund 14 - 16 Personen sowie eine Wohnung in der Hegaustraße 13a in Emmingen für rund 7 - 8 Personen. Zudem werde derzeit der Umbau des Jugendhauses in Emmingen geplant, sodass rasch ein Bauantrag eingereicht und mit den Umbauarbeiten nach dem Jahreswechsel begonnen werden könne, wenn dies notwendig ist.

Eine weitere Information gab Bürgermeister Löffler hinsichtlich der Außenwohngruppe von Mutpol im Gebäude Stockacher Straße 19 in Liptingen. Dort werden keine Flüchtlingskinder untergebracht, sondern wie bisher vorgesehen deutsche Kinder und Jugendliche. Lediglich die Unterbringung von maximal zwei Flüchtlingskindern in diesem Gebäude ist nach einem Grundsatzbeschluss von Mutpol möglich. Allerdings werden die dort untergebrachten Kinder nicht auf die Quote der Gemeinde Emmingen-Liptingen angerechnet.

Als mögliche Standorte für Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises wurde zum einen die Adlerwiese in Emmingen genannt, zum anderen der freie Bereich In der Burg und zum dritten das Festplatzareal hinter dem Gemeinschaftshaus in Liptingen. Alle drei würden sich aus Sicht der Erschließung und von der Lage her sehr gut anbieten, werden allerdings dem Landkreis erst angedient, wenn andere Unterbringungsmöglichkeiten scheitern.

Neben der Bitte an die Einwohnerschaft, sich in die Helferliste einzutragen und bei der Flüchtlingsbetreuung mitzuhelfen, hoffe der Bürgermeister auch auf weitere Sachspenden aus der Einwohnerschaft. Insbesondere wenn Wohnungen angemietet werden, die unmöbliert sind, müsse hier doch das eine oder andere dann ansonsten eingekauft werden.

Bezüglich der Organisation der Helfer in der Flüchtlingsbetreuung war es dem Bürgermeister wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Verwaltung zwar die Oberregie führen könne, aber selbst überfordert sei, alle Untergruppen zu leiten. Dies müsse im ehrenamtlichen Bereich geschehen. Gerne könne recht zeitnah, wenn Flüchtlingszuweisungen anstehen, eine Informationsveranstaltung für die gemeldeten Helfer stattfinden. Da sich alle Personen mit ihrer E-Mail-Adresse in die Liste eingetragen haben, ist es auch möglich, kurzfristig über E-Mails zum Termin einzuladen. Eine weitere Überlegung ist, dass ein neu einzustellender Jugendpfleger, der in Kooperation mit Mutpol die Anstellung finden wird, mit einem gewissen Zeitanteil in der Flüchtlingsbetreuung eingesetzt wird, wie dies andernorts ebenfalls bereits geschieht und praktiziert wird.

Zum Schluss seiner Informationen appellierte der Bürgermeister an die Einwohnerschaft, den ankommenden Flüchtlingen offen gegenüber zu stehen. Man müsse, wenn die Flüchtlinge kommen, ihnen lebenswerte Verhältnisse anbieten. Gleichzeitig betonte er, dass es sicherlich auch zu Problemen kommen werde, wie dies auch andernorts zu beobachten ist. Allerdings werden eventuelle Probleme bei dezentraler Unterbringung sicherlich kleiner sein als wenn zentral in einem großen Gebäude viele Asylbewerber untergebracht werden.

In der anschließenden Aussprache meldeten sich zahlreiche Anwesende zu Wort. Aus der Nachbarschaft des Jugendhauses in Emmingen war die Befürchtung zu hören, dass unter Umständen Belästigungen der Anwohnerschaft eintreten und wer für eventuelle Beschädigungen aufkomme, ob hier die Gemeinde dann ebenso Ansprechpartner sei, wie Landkreis oder ähnliche Einrichtungen. Dies wurde vom Bürgermeister bestätigt. Auf die weitergehende Frage, ob man mittels Einspruch oder sonstigen Maßnahmen gegen eine Belegung des Jugendhauses mit Flüchtlingen vorgehen könne,

meinte der Bürgermeister, dass es die Entscheidung des Gemeinderates und der Gemeinde als Eigentümer des Jugendhauses sei, wie die Nutzung erfolgt. Im Wege des Baurechtes bei einer eventuellen Nutzungsänderung können im Zuge der Anliegeranhörung Bedenken geltend gemacht werden. Allerdings kann gegen eine solche Entscheidung momentan wohl kein Rechtsmittel eingelegt werden. Die einzige Möglichkeit besteht darin, so viele Gemeinderäte davon zu überzeugen, eine Unterbringung hier nicht durchzuführen, dass dies am Ende so beschlossen werde. Dies hätte allerdings wohl zur Folge, dass überhaupt niemand irgendwo untergebracht werden kann, weil dann überall Widersprüche eingingen.
Eine andere Nachfrage beschäftigte sich mit dem Thema, wer eventuelle Sanierungs- oder Renovationsarbeiten in Gebäuden vornehmen muss und wie hoch die Miete ist, die bei einer Vermietung von Wohnraum erzielt werden könne. Dies, so Bürgermeister Löffler, hänge von der Größe der Wohnungen und vom Zustand ab. In etwa ist der Mietspiegel aus Tuttlingen eine relevante Orientierungshilfe.
Weitere Wortmeldungen gingen auf zusätzliche Themen ein, wobei es lediglich hinsichtlich des Jugendhauses Emmingen zu kritischen Nachfragen kam.
Gemeinderätin Angelika Störk gab in einem kurzen Statement ihre Meinung zur Flüchtlingsunterbringung wieder und wünschte sich, dass das Thema Jugendhausbelegung Emmingen nochmals vom Gemeinderat beraten werde. Dies wurde vom Bürgermeister für den 14. Dezember zugesagt.
Zum Schluss der Wortmeldungen nach 1,5 Stunden meldete sich die 19 Jahre alte Safa Abou Zidane, die aus Syrien stammt und derzeit mit ihrer Familie seit einem Jahr im Hepfer-Haus in Liptingen wohnt. In schon sehr gutem Deutsch schilderte sie, dass sie auf die Schule gehe und nun bereits in eine berufliche Orientierung eintrete. Es sei auch nicht so, wie gelegentlich zu hören, dass die Asylbewerber nur auf ihren Betten liegen, sondern dass sie sehr wohl darum bemüht seien, sich ihre eigene Zukunft in Deutschland aufzubauen. Spontaner Beifall der Anwesenden belohnten Safa Abu Zidane für ihren mutigen und dabei sehr sympathischen Auftritt bei dieser Informationsveranstaltung. Viele der Anwesenden waren sich einig, dass Safa wirklich gelungene Integration darstelle.

Die aus Syrien stammende Safa Abou Zidane beeindruckte mit ihrer Wortmeldung die Anwesenden.

Adventskranz und Krippenausstellung

Mit einer Idee begann alles und eine neue Tradition wird somit ins Leben gerufen!
Der Emminger Lindenbrunnen, der auch auf Ostern zum Osterbrunnen wird, wurde dieses Jahr das 1. Mal zu einem großen Adventskranz.
Unter der Regie von Andrea Störk und Gaby Grathwohl und Mithilfe von Inge Guhl, Christel Keller, Ulrike Störk und Ulrike Heiß schmückten diese den Lindenbrunnen zu einem großen Adventskranz.
Unterstützt wurden sie von Bruno Störk (der auch Pate des Lindenbrunnen ist), sowie von der Firma SHL – Hans Störk, Schreinerei Ralf Gnirß, Zimmerei Frank Heller, Lackierbetrieb Freddy Schmitz und Baugeschäft L. Störk.
Am vergangenen Samstag, 28.11.2015 wurde der Adventskranz von Pfarrer Ewald Billharz gesegnet.
Eine Abordnung des Musikvereins unterhielten die vielen Besucher mit weihnachtlichen Liedern. Das Gemeindeteam der Pfarrgemeinde schenkte Punsch und Glühwein aus. Die Spenden hierfür sind für die Restaurierung der Sebastians-Glocke der Pfarrkirche.
Vor der Segnung fand in der Pfarrkirche eine Andacht unter musikalischer Begleitung von Carmen Anders und Larissa Störk statt. Hier wurden dann auch die aufgestellten Krippen der Krippenausstellung gesegnet. In der Krippenausstellung stehen Krippen, die sonst nur in den eigenen Wohnzimmer stehen. Jede Krippe ist etwas Besonderes und sehenswert. Die Ausstellung ist jeweils geöffnet Montag bis Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr und Samstag und Sonntag von 13.30 - 18.00 Uhr.
Allen Aussteller und Helfer zu diesen beiden Events ein herzliches Dankeschön!!

Kirchenchor St. Silvester Emmingen

65 Jahre Singen zur Ehre Gottes
Auf der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Silvester wurden Helene Hienerwadel und Isolde Albrecht für 65 Jahre aktives Singen im Kirchenchor geehrt. Sie bekamen eine Urkunde des Diözesancäcilienverbandes. Elfriede Gnirß singt seit 55 Jahren im Chor, Rosi Karsaj seit 30 Jahren, Monika Störk seit 25 Jahren und Hans Bettinger dirigiert seit 5 Jahren den Chor. Alle wurden mit Urkunden und einem Präsent ausgezeichnet.

Atlantic Zeiser feiert seine Jubilare

Die Firma Atlantic Zeiser veranstaltete am 26. November 2015 ihre traditionelle Jubiläumsfeier. Zum ersten Mal fand dieser feierliche Ehrungsabend im Landgasthaus Schenkenberger Hof statt.

Zu Beginn des Abends begrüßte Manfred Minich herzlich alle anwesenden Jubilare und deren Partner, den Vertreter der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Herrn Jan Unverhau, den Bürgermeister der Gemeinde Emmingen-Liptingen, Herrn Joachim Löffler sowie den Vorsitzenden des Betriebsrates, Herrn Adnan Sabah.

In seiner Ansprache dankte Herr Minich allen eingeladenen Jubilaren für die langjährige Firmentreue und die große Verbundenheit zum Unternehmen. Herrn Minich gelang es in seiner Ansprache, den Bogen in die Vergangenheit der Firma zu spannen und gleichzeitig die große Bedeutung der langjährigen Beschäftigten für das heutige Atlantic Zeiser darzustellen.

Der Vertreter der Industrie und Handelskammer Herr Unverhau bedankte sich im Namen der Kammer für den unermüdlichen Einsatz, welchen die Mitarbeiter für das Unternehmen und somit auch für die Wirtschaftsregion Schwarzwald-Baar-Heuberg geleistet haben. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung von Atlantic Zeiser als kompetenter und wichtiger Partner in Sachen Berufsausbildung.

Im Namen der Gemeinde Emmingen-Liptingen dankte Herr Bürgermeister Löffler den Jubilaren für ihre Treue zum Unternehmen und damit auch für die Treue zur Gemeinde Emmingen-Liptingen.

Gemeinsam wurden die Jubilare durch die Geschäftsleitung, den Bürgermeister und den Vertreter der IHK für ihre langjährigen Verdienste geehrt. Neben der Urkunde der IHK erhielt jeder Jubilar ein persönliches Jubiläumsgeschenk überreicht.

Als große Besonderheit übergab die Geschäftsleitung, stellvertretend für die Handwerkskammer Konstanz, den Goldenen Meisterbrief an Herrn Jürgen Dreher. Diese Ehrung wird nach 40 Jahren Tätigkeit als Handwerksmeister ausgesprochen.

10-jähriges Jubiläum:
Sezer, Erdim
Binkele, Thomas
Hartmann, Uwe
Kostenbader, Oliver
Jonetzek, Peter

25-jähriges Jubiläum:
Watschke, Wilfried
Otte, Dirk
Zimmermann, Bernd
Schobel, Frieder
Hoche, Ludwig
Keller, Andrea

40-jähriges Jubiläum:
Ochmann, Norbert
Dreher, Jürgen

Sportverein Emmingen Abt. Ski

Skiclub Emmingen eröffnet die Wintersaison in Stubai
Die Skiabteilung nutzte die ersten ergiebigen Schneefälle, um mit seiner Stubaiausfahrt die Wintersportsaison zu eröffnen. Bei einer ordentlichen Schneelage und mäßiger Sicht ließen sich dann die ersten Schwünge in den Schnee ziehen. Das Lehrteam der Ski- und Snowboardschule wurde dabei für den kommenden Winter ausgebildet. Zwei Ausbilder des Skiverbandes Schwarzwald, darunter der vereinseigene Snowboarder Manuel Sailer, zeigten auf, wo die Schwerpunkte liegen. Nach dem Verlassen der Pisten wurde dies in der Abendgestaltung fortgesetzt. Jetzt gilt es abzuwarten bis ausreichend Schnee und die ersten Schüler auf den Witthoh kommen.

Gesangverein Liptingen

Kirchenkonzert unter dem Motto „Schau auf die Welt“
Unter dem Motto „Schau auf die Welt“ erfreute der Gesangverein Liptingen mit seinen Chören die zahlreichen Besucher in der Kirche von St. Michael am Samstag bei einem Konzertabend. Als besondere Gäste wurden Bürgermeister Joachim Löffler und die Präsidentin des Bodensee-Hegau Chorverbandes Barbara Contius-Lorsbach begrüßt. Es war ein ganz besonderer Hörgenuss, den Brigitte Firmbach mit ihren Sängerinnen und Sängern in der Kirche unter Mitwirkung des Kinderchores, der Singing Birds, des Projektchores und dem Frauenchor zusammengestellt hatte. Begleitet wurden sie dabei nicht nur von Lucas Firmbach am Piano, sondern auch von Philipp Sengle mit Gitarre und Yannik Truckenbrod Percussion und von Alexander Schlosser als Solist mit dem Michael Jackson-Lied „Earth Song“ und Marietta Graf mit Blockflöte. Der stellvertretende Vorsitzende des Gesangvereins Martin Lang dankte nicht nur den Besuchern, sondern vor allem auch den Chören für ihren gelungenen Auftritt.

Imposanter Chor vor imposanter Kulisse

Text und Bild von Horst Hollandt!

Papiertonne
Mittwoch, 09.12.

Windeltonne
Mittwoch, 09.12.

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet **im Rathaus Liptingen am Mittwoch, 09. Dezember 2015, in der Zeit von 15.30 - 17.00 Uhr**, statt. Wenden Sie sich an den Bürgermeister, wenn Sie Anliegen und Probleme haben. Sie können auch gerne außerhalb der genannten Sprechstunden, nach jeweiliger vorheriger telefonischer Terminvereinbarung, mit dem Bürgermeister persönlich sprechen.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am kommenden **Montag, 07. Dezember 2015**, findet ab **19.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses in Emmingen eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:
1.) Frageviertelstunde für die Zuhörerschaft
2.) Hochwasserschutzmaßnahmen Emmingen
- Maßnahmenprogramm 2016 ff
3.) Bestellung von Feuerwehr-Gesamtkommandant Markus Neidhart
4.) Änderung der Vereinbarung zur VVG Tuttlingen zur Übertragung der Baurechtszuständigkeit für das Gebiet der Gemeinden Neuhausen und Tuttlingen auf die Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen
5.) Annahme von Spenden
6.) Richtlinien zum Verkauf von Bauplätzen
- Änderung der Richtlinien vom 01.01.1993
7.) Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche der Gemeinderäte

Die gesamte Einwohnerschaft ist zur Teilnahme an dieser Gemeinderatssitzung recht herzlich eingeladen.
Die Gemeinderatsvorlagen zu TOP 2 - 6 können auf der Startseite der Homepage der Gemeinde eingesehen und/oder heruntergeladen werden.

Einladung zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Am kommenden **Donnerstag, 10. Dezember 2015,** findet um **17.00 Uhr** im Rathaus Emmingen eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:
1.) Kläranlage Emmingen
- Abschluss eines Wartungsvertrages für die Zentrifuge
2.) Grundwasserentnahme Schenkenberger Hof
3.) Wassereintritt beim Gebäude Hauptstraße 61
- Veränderung der Regenwasserableitung
4.) Stellungnahme zu privaten Baugesuchen
a) Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst. 686/6, Talstraße 7, OT Emmingen
b) Bauanfrage: Geräteschuppen für Schneebully, Flst. 3354, Skihütte, OT Emmingen
5.) Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche der Gemeinderäte
6.) Frageviertelstunde für die Zuhörerschaft

Die gesamte Einwohnerschaft ist zur Teilnahme an dieser Sitzung des Technischen Ausschusses recht herzlich eingeladen.
Die Sitzungsvorlagen zu TOP 1 - 3 können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen und/oder heruntergeladen werden.

Aus dem Sozialausschuss

Außenwohngruppe Mutpol im Gebäude Stockacher Straße 19
In seiner jüngsten Sitzung beschäftigte sich der Sozialausschusses vorwiegend mit der seit 01. Oktober 2015 im Gebäude Stockacher Straße 19 eingerichteten Außenwohngruppe (AWG) von Mutpol aus Tuttlingen. Frau Steiert von der Mutpol-Leitung sowie das pädagogische Personal hatten hierfür die Türen des Gebäudes geöffnet und informierten die Mitglieder des Ausschusses über alle Fragen, die anstanden.

Mutpol betreibt im Landkreis Tuttlingen neben den Einrichtungen am Standort in Tuttlingen verschiedene Außenwohngruppen, so ist in Tuttlingen in der Jetterstraße sowie in Spaichingen eine Außenwohngruppe eingerichtet. In Rietheim-Weilheim gab es ebenfalls eine, die zwischenzeitlich nun allerdings für junge unbegleitete Flüchtlinge genutzt werde. In der Einrichtung werden maximal 8 Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren betreut. Optional können pro Außenwohngruppe maximal 2 jugendliche Flüchtlinge untergebracht werden.
Jedem Jugendlichen steht hierbei ein eigenes Zimmer zur Verfügung. Es werden im Gebäude, zusammen mit dem pädagogischen Personal und einer Hauswirtschafterin, wie in einer Familie die üblichen Arbeiten verteilt und erledigt. Zudem werden vor allem am Wochenende gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Nach eigenem Bekunden gefällt es der gesamten Außenwohngruppe, also dem pädagogischen Personal und den Jugendlichen, in Liptingen sehr gut.
Weshalb wurde diese Außenwohngruppe in Liptingen eingerichtet? Zum einen hat das Gebäude sehr gute Möglichkeiten für eine Außenwohngruppe geboten. Es stehen insgesamt 11 Räume zur Verfügung. Da neben den Jugendlichen nachts zumindest eine Person des pädagogischen Personals im Gebäude übernachtet, sind so viele Zimmer notwendig. Die gute bauliche Substanz hatte ermöglicht, ohne große Umbauarbeiten und Sanierungen auszukommen, lediglich ein Teil der Fenster musste erneuert werden. Die Anbindung nach Tuttlingen auf die dortigen Schulen mit dem ÖPNV ist von Liptingen aus gewährleistet und funktioniert. Der letzte Grund war sicherlich, dass auch im südlichen Teil des Landkreises Tuttlingen eine entsprechende Außenwohngruppe eingerichtet werden sollte.
In Führungen wurde das Gebäude gezeigt und hierbei wurden sämtliche Fragen, die entstanden waren, beantwortet. Die Kosten der Außenwohngruppe werden zunächst von Mutpol bestritten, dieser rechnet nach festgelegten Sätzen wiederum mit dem Träger der Jugendhilfe, dem Landkreis Tuttlingen, ab.
Der Sozialausschuss war beeindruckt von den Erläuterungen und Führungen im Gebäude Stockacher Straße 19 und von der Außenwohngruppe. Dass die Bewohner des Gebäudes sich nicht einschließen wollen, zeigte auch, dass man jederzeit gerne bereit ist, Gespräche zu führen und Besuche zu empfangen. Auch habe man Interesse daran, ein gutes Verhältnis zur Nachbarschaft zu pflegen.

Kooperation mit Mutpol hinsichtlich Jugendpfleger
Seit dem 01.01.2015 ist die Stelle des Jugendpflegers in Emmingen-Liptingen vakant. Verschiedene Ausschreibungen hatten nicht zum Ziel geführt, eine geeignete Person in eine Anstellung zu bringen. Nun kooperiert die Gemeinde Emmingen-Liptingen bereits bei der Schulsozialarbeit mit Mutpol. Da lag es nahe, auch hinsichtlich der Jugendpflege dieses Thema anzugehen. Wenn eine 100 %-Stelle über Mutpol besetzt wird, laufen Kosten mit rund 58.000 EUR im Jahr auf. Dafür erhält die Gemeinde einen Zuschuss des Landkreises mit 15.000 EUR. Die Ausschussmitglieder waren sich im Wesentlichen einig, dass eine Personalgewinnung und Kooperation über Mutpol die sinnvollste Lösung sei. Gleichwohl wurde mehrfach angesprochen, dass man nicht nur eine Bespaßung der Jugendlichen wünsche, sondern dass konkrete Angebote innerhalb der Jugendhäuser, sofern diese nicht mehr zur Verfügung stehen als offene Angebote, gemacht werden sollen. Da mit der anstehenden Zuweisung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung die Gemeinde auch hinsichtlich der Betreuung weitere Aufgaben erhält, ist denkbar, dass der Jugendpfleger sich neben dieser Tätigkeit auch der Betreuung der Flüchtlinge / Asylbewerber widmen soll. Dies werde anderswo ebenfalls so praktiziert.

Letztendlich verständigte man sich bei einer Enthaltung darauf, eine Kooperation mit Mutpol anzustreben, wobei die Verwaltung zusammen mit Mutpol den Kooperationsvertrag im Detail ausarbeiten soll. Gleichzeitig kann aber die Personalgewinnung bereits gestartet werden. Abschließend wird sich der Gemeinderat dann mit der Billigung des Kooperationsvertrages noch zu befassen haben.

FUNDSACHEN

Gefunden
- wurde in der Stockacher Straße eine schwarz-rote Brille.
Die Fundsache kann im Rathaus Liptingen zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Emminger Wochenmarkt

donnerstags 14 - 18 Uhr am Rathaus

Über einen Einkauf auf unserem Wochenmarkt freut sich unser Marktbeschicker:
- Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Sulger

ACHTUNG! Post-Öffnungszeiten in Liptingen über die Feiertage!

Die **Postagentur Liptingen** in der **BIOLAND®-Gärtnerei und Naturkost „Breite Wies'" in Liptingen** hat über die Weihnachtstage, den Jahreswechsel und Weihnachtsferien zu den üblichen Zeiten geöffnet - **mit folgenden Ausnahmen:**

Do, 24.12.2015 Heiligabend 9:00 - 11:00 Uhr
Do, 31.12.2015 Silvester 9:00 - 11:00 Uhr
Sa, 02.01.2016 9:00 - 11:00 Uhr
Sa, 09.01.2016 9:00 - 11:00 Uhr

Postabgang ist werktags jeweils 17:15 Uhr (samstags 12:15 Uhr), die benachrichtigten Sendungen werden aufbewahrt.

Wir wünschen allen Kunden und Einwohnern unserer Gemeinde geruhsame Weihnachten und einen fröhlichen Jahreswechsel: Christiane Denzel mit Team

Füchse im Wohngebiet - was tun?

Grundvoraussetzung ist, jegliche Fütterung zu unterlassen; Fuchsbauten sollten im Herbst bzw. zu Anfang des Winters geschlossen werden, damit sie im nächsten Jahr nicht wieder benutzt werden können.

Beachten Sie bitte folgende Verhaltensregeln:
- Hunde und Katzen, wenn überhaupt, dann nur unter Aufsicht im Freien füttern und danach sämtliche (!) Reste wegräumen.
- Komposthaufen, auf denen Küchenabfälle entsorgt werden und Abfalleimer unbedingt stabil abdecken.
- Nach der Gartenparty alles Fressbare noch aufräumen, bevor es der Fuchs tut.
- Kleintiere sicher einzäunen und nachts in stabilen Ställen unterbringen.
- Zu aufdringliche Füchse mit „Krachmachern" wie z.B. einer Rasselbuchse verscheuchen. Nicht in die Enge treiben, sondern immer einen Fluchtweg lassen!
- Grundstück, Gemüsegarten oder das Spielgelände dicht einzäunen und dabei auf mögliche Untergrabungen achten.
- Gemüse, Beeren oder Fallobst aus einem nicht „fuchssicheren" Garten vor dem Essen gründlich waschen. Durch Kochen werden die Eier des Fuchsbandwurms zuverlässig zerstört, wohingegen Einfrieren sie nicht abtötet.
- Fuchskot mit umgestülpten Plastiktüten entfernen und über den Restmüll entsorgen.
- Hunde und Katzen regelmäßig auch gegen Bandwürmer entwurmen.

LANDKREIS

badenova

Das eigene Haus durchleuchten
Die Heizperiode in den kalten Wintermonaten ist besonders gut geeignet, um mit Hilfe von Thermografie-Aufnahmen ein Haus energetisch unter die Lupe zu nehmen. Energieversorger und Fachhandwerk bieten deshalb speziell während der Heizperiode solche Thermografie-Analysen an.

In einem Privathaushalt werden durchschnittlich 75 Prozent der Energie fürs Heizen aufgewendet. Bei mangelhafter Hausdämmung geht ein Großteil der Heizwärme durch das Dach, die Fassade oder die Fenster wieder verloren. Thermografie hilft, solche „Wärmelecks" aufzuspüren. Die fachmännische und aussagekräftige Thermografie eines Gebäudes ist nur während der Heizperiode - in der Regel von November bis März – möglich. Die Temperatur der Außenluft sollte möglichst unter + 5 Grad Celsius liegen. Am Tag der Aufnahmen muss eine Temperaturdifferenz (Innenraum und Außenluft) von mindestens 10 Grad bestehen, das Haus muss gleichmäßig beheizt, alle Fenster müssen geschlossen und alle Rollläden geöffnet sein.

Dazu bedarf es aber auch eines geschulten Auges und einer professionellen Ausrüstung. Es gibt zwar Wärmebild-Kameras ab circa 1.500 Euro im Handel. Allerdings sind diese einfachen Kameras nicht für eine professionelle Gebäudethermografie geeignet. Experten raten auch von der Ausleihe einer Wärmebild-Kamera ab. Denn beim Umgang mit Wärmebild-Kameras sollte man nicht nur wissen, wie man das Gerätbedient, sondern viel wichtiger noch ist, dass man die Bilder auch zu lesen und zu analysieren versteht.

Der Energie- und Umweltdienstleister badenova bietet deshalb bis Ende Januar fachmännische Thermografie-Erfassung, mit Analyse und Handlungsempfehlung. Zum Angebot gehören auch eine Maßnahmenliste zur Behebung der Schwachstellen und die fachkundige Erläuterung aller Aufnahmen, inklusive einer Einführung in die neue Energieeinsparverordnung.

Mehr auf badenova.de/thermografie

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen

Der Arbeitsmarkt im November: Arbeitslosenquote bleibt auf 3,0 Prozent 1.420 neue Stellenangebote
Auf dem Arbeitsmarkt in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg brachte der November keine weitere Entspannung bei der Arbeitslosigkeit. Dabei gab es im Berichtszeitraum wieder kräftige Bewegungen: Es meldeten sich 2.595 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos, 1.215 unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit. Dem standen 2.560 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber. Davon nahmen 790 Männer und Frauen eine Beschäftigung auf sowie mehr als 640 weitere eine Ausbildung oder Trainingsmaßnahme.

„Dank des bisher ausgebliebenen Winters und des weitgehend milden Wetters zeigt sich der Arbeitsmarkt weiter robust", sagt Geschäftsführer Martin W. Bihler von der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen im aktuellen Arbeitsmarktbericht.

Unter dem Strich stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat leicht um knapp 40 auf 8.115 Personen. Der Agenturbezirk Rottweil - Villingen-Schwenningen liegt damit bei der Arbeitslosenquote von unverändert 3,0 Prozent weiterhin unter dem Landesschnitt von 3,6 Prozent. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren im November in der Region 8.045 Arbeitslose gezählt worden, 70 weniger als jetzt. Die Quote betrug vor Jahresfrist ebenfalls 3,0 Prozent.
Im November meldeten Betriebe und Verwaltungen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg dem Arbeitgeber-Service der Agentur Rottweil - Villingen-Schwenningen noch einmal 1.420 Stellenangebote zur Besetzung, gut 30 mehr als im Vormonat und sogar 170 mehr als im Vorjahr. Der Stellenbestand verringerte sich auf 4.875.

Allein in den Fertigungsberufen sind dem Arbeitgeber-Service derzeit 2.295 Stellenangebote bekannt sowie 710 für Verkehrs- und Logistikberufe und 630 für Gesundheits- und Pflegeberufe.

Im Landkreis Tuttlingen wurden im November 2.040 Arbeitslose gezählt, knapp fünf mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote blieb dort gegen-über Oktober unverändert bei 2,6 Prozent. Im Kreis Rottweil stieg die Zahl der Arbeitslosen um 55 auf 2.160. Dort kletterte die Quote um ein Zehntel auf 2,8 Prozent. Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es mit minus 20 auf 3.915 einen Rückgang bei der Arbeitslosenzahl. Die Quote verharrte dort auf 3,4 Prozent.

4.255 Arbeitslose zählten im November 2015 zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), 45 weniger als im Oktober. Ihre Zahl nahm gegenüber dem Vorjahr um fast 155 oder 3,7 Prozent zu.

Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Mitmachen beim Online-Adventskalender der Energieagentur und tolle Preise gewinnen!

Was bedeutet „Nachhaltigkeit", wie viele Elektroautos fahren auf Deutschlands Straßen, wofür braucht man eine Heizungspumpe und wie lüftet man richtig und vermeidet damit Schimmel?

Die richtige Beantwortung dieser und weiterer Fragen führen Sie postwendend zum Online-Gewinnspiel der Energieagentur Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Denn hinter den Türchen des Online-Adventskalenders verbergen sich Quizfragen und Tipps zu den unterschiedlichsten Energiethemen und auch ein paar witzige Spiele. Passend dazu gibt es **mehr als 60 klimafreundliche Sachpreise im Gesamtwert von rund 2.500 Euro** zu gewinnen: Ein lernfähiges Raumtemperatur-Set, eine kuschelige Schafschurwolldecke, einen aus PET-Flaschen gefertigten Rucksack, viele weitere pfiffige Produkte, Gutscheine für einen Heizungspumpentausch, abschaltbare Steckdosenleisten, Fair-Trade-Produkte, Bambusgeschirr, Bücher und vieles mehr.....

Klicken Sie los:

Ab **1. Dezember** ist unser Gewinnspiel online und es geht das erste Türchen auf unter: www.ea-tut.de. Gewinnen Sie Wissen und tolle Sachpreise!

Sie wollen schon jetzt mit dem Energiesparen beginnen? Fragen Sie Ihre Energieagentur nach energetischer Sanierung, erneuerbaren Energien und Fördermöglichkeiten. Unabhängige Fachleute geben Ihnen bei der kostenlosen und neutralen Erstberatung wertvolle Tipps. Terminvereinbarung in der Zentrale in Tuttlingen unter Tel. 07461/9101350.

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Informationsveranstaltung mit Kreißsaalführung für werdende Eltern am Dienstag, den 08.12.2015

Am Dienstag, den 08.12.2015 findet um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung der Frauenklinik am Klinikum in Tuttlingen statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden den künftigen Eltern Informationen rund um die Geburt und die Zeit danach vermittelt. Außerdem kann die gesamte Abteilung (Kreißsaal, Mutter-Kind-Station etc.) besichtigt werden. Eine Ärztin und eine Hebamme stehen für persönliche Fragen und weitere Informationen rund um die Geburt zur Verfügung.

Die Informationsveranstaltungen finden monatlich jeweils dienstags um 19.00 Uhr im Klinikum in Tuttlingen statt. Treffpunkt ist im Konferenzraum. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächste Kreißsaalführung findet dann wieder am 19.01.2016 statt.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.klinikum-tut.de.

Informationsveranstaltung der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Tuttlingen am 09.12.2015 um 19 Uhr zum Thema: „Darmkrebs: Wie vermeiden, wie erkennen, wie behandeln?".

Im Rahmen der Vortragsreihe am Klinikum referiert Dr. Jan Ludolf Kewer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Gesundheitszentrum Tuttlingen über das Thema: „Darmkrebs: Wie vermeiden, wie erkennen, wie behandeln?".

Darmkrebs ist nach Brust und Prostatatumoren, die häufigsten Krebsart, wenn man beide Geschlechter gemeinsam betrachtet. Allein in Deutschland werden jedes Jahr mehr als 60 000 neue Fälle von Darmkrebs verzeichnet. Da Darmkrebs als eine „stille" Krankheit gilt, meist anfänglich ohne Warnzeichen, ist eine Untersuchung zur Krebsvorsorge als Früherkennung unentbehrlich. Eine gesunde Ernährung ist ein wichtiger Beitrag, jedoch keine Garantie dafür, nicht zu erkranken. Oft werden die ersten Symptome, wie Blutungen im Stuhlgang, als Hämorrhoidenblutung gedeutet und der verursachende bösartige Tumor erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt. Mit fortschreitendem Leiden sinkt dann aber auch die Chance auf eine definitive Heilung.

Die Behandlung der Krebserkrankung wird vom Arzt gemeinsam mit dem Patienten und auch auf Wunsch mit seinen direkten Angehörigen besprochen. Die Behandlung erfolgt nach Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft und umfasst in der Regel eine Operation, in einigen Fällen eine medikamentöse Nachbehandlung oder eine Vorbehandlung mittels Bestrahlung. Natürlich steht der persönliche Wille ganz im Vordergrund, doch nur der informierte Patient kann für sich eine gute Entscheidung treffen und die beginnt bereits mit dem Gang zur Vorsorge.

Der Vortrag soll Sie auf den neuesten Stand der Behandlungsmöglichkeiten bei Darmkrebs bringen und Ihnen anschließend die Möglichkeit geben, Ihre Fragen zu stellen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung findet im **Konferenzraum des Gesundheitszentrums Tuttlingen** statt.

Kreisseniorenrat Tuttlingen

Neuauflage der Vorsorgebroschüre

Der Kreisseniorenrat Tuttlingen gehörte mit zu den Ersten im Land Baden-Württemberg, der sich vor Jahren den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung angenommen und eine eigene Broschüre dazu herausgegeben hat.

Nachdem die bisherige Vorsorgebroschüre vergriffen war, wurde sie von einem Redaktionsteam des Kreisseniorenrates überarbeitet, aktualisiert, in wesentlichen Teilen erweitert und in einer vierten Auflage neu herausgebracht. Exemplare davon werden an die Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Landkreis verteilt, wo sie bei Bedarf abgeholt werden können. Über die örtliche Seniorenvertretung und die Stadt- oder Gemeindeverwaltung können weitere Exemplare beim Sozialdezernat des Landkreises Tuttlingen, Tel.: 07461/926-9141 oder dem Kreisseniorenrat Tuttlingen, Tel.: 0771/929-4755 angefordert werden.

Die Broschüre ist kostenfrei. Möglich war das durch Spenden der Kreissparkasse und der Volksbank Tuttlingen, der BKK Aesculap und des Sanitätshauses Hilzinger, Tuttlingen, bei denen sich der Kreisseniorenrat herzlich bedankt.

In diesem Zusammenhang weist der Kreisseniorenrat Tuttlingen nochmals eindringlich auf die Bedeutung einer Vorsorgevollmacht hin, wenn man durch irgendeinen Umstand in die Lage kommt, seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln oder wahrnehmen zu können.

Die bisherige Vorsorgebroschüre des Kreisseniorenrates Tuttlingen verliert durch die Neuauflage nicht ihre Gültigkeit.

Amt für Familie, Kinder und Jugend sucht Dolmetscher für die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMA)

- Dolmetscher für die Sprachen Dari, Farsi und Arabisch gesucht

Angesichts der weltweiten Krisen suchen weiterhin viele Menschen Zuflucht und Schutz in Deutschland. Unter den Flüchtlingen befinden sich auch viele Minderjährige, welche ohne Eltern oder andere volljährige Familienmitglieder ankommen. Die Zahl der unbegleiteten Minderjährigen beläuft sich aktuell auf bundesweit 55.425. In Baden-Württemberg werden derzeit rund 4.300 minderjährige Flüchtlinge betreut, welche entsprechend der Einwohnerzahlen auf die einzelnen Landkreise verteilt werden. Das Amt für Familie, Kinder und Jugend im Landkreis Tuttlingen betreut derzeit 51 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus den unterschiedlichsten Ländern. Diese Jugendlichen haben aufgrund ihrer Situation ein besonderes Schutzbedürfnis sowie einen Anspruch auf Betreuung, Begleitung und Versorgung entsprechend der Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.

„Für die Arbeit mit diesen Jugendlichen suchen wir für die Phase des Ankommens verbunden mit einem professionellen Clearing des Hilfebedarfs Übersetzer, welche uns in unserer täglichen Arbeit unterstützen können. Wir benötigen insbesondere Menschen, welche die Sprachen **Dari, Farsi sowie Arabisch** zuverlässig übersetzen können. Sofern Sie das Amt für Familie, Kinder und Jugend unterstützen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Landratsamt Tuttlingen auf. Ihren Anruf nehmen Frau Mattes und Frau Schierle im Sekretariat gerne entgegen (Tel.: 07461/926-4112 und 07461/926-4107)", so Christina Martin, Leiterin des Amtes für Familie, Kinder und Jugend.

Die Dolmetschertätigkeit wird angemessen vergütet. Erforderlich ist, dass man mobil und ggf. kurzfristig verfügbar ist, insbesondere zu den üblichen Dienstzeiten (tagsüber).

TUTicket

Gleiserneuerungen auf der Gäubahn vom 1. bis 14. Dezember 2015
Schienenersatzverkehr zwischen Tuttlingen und Singen (Htw.)
Wie die DB Regio AG mitteilt, finden in den Nächten von Dienstag, 1. Dezember bis Montag, 14. Dezember 2015 Gleisbauarbeiten in Hattingen statt. Aus diesem Grund ist der Streckenabschnitt Tuttlingen – Singen in dieser Zeit nicht nutzbar. Im Regionalverkehr kommt es zu folgenden Änderungen:
Stuttgart Hbf und Singen (Htw.)
Der letzte **Regional-Express (RE)** in Richtung Singen (Abfahrt Stuttgart Hbf 22.25 Uhr) fährt nur bis Tuttlingen. In Tuttlingen besteht Anschluss an einen Busersatzverkehr nach Singen.
Die Details entnehmen Sie bitte der Fahrplantabelle. Wählen Sie ggf. eine andere, für Sie passende Verbindung.
Für die Baumaßnahmen und die auftretenden Beeinträchtigungen bittet die DB Regio AG die Fahrgäste und Anwohner um Verständnis und empfiehlt den Fahrgästen sich frühzeitig vor Reisebeginn über die Fahrtmöglichkeiten zu informieren und gegebenenfalls eine andere passende Verbindung zu suchen.
Nähere Informationen erhalten Sie im Infoflyer unter www.tuticket.de,
http://bauarbeiten.bahn.de/.

Veränderung auf der Gäubahn zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015
Neues Fahrplankonzept für den Schienenverkehr
Zum diesjährigen Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 setzt die Deutsche Bahn die Vorstufe des Interimsfahrplans auf der Gäubahn um.
Grund für diese Veränderung auf der Gäubahn ist ein neues Fahrplankonzept ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017. Das Land Baden-Württemberg und die Deutsche Bahn haben vereinbart, dass Kunden des Regionalverkehrs ab diesem Zeitpunkt InterCity Züge zwischen Stuttgart und Singen mit Fahrkarten des Nahverkehrs ohne Aufpreis nutzen dürfen.
Zudem sollen die heute alle zwei Stunden fahrenden RegionalExpress Züge durch stündliche InterCity Züge ersetzt werden.
Die Vorstufe des sogenannten „Interimsfahrplans" zum diesjährigen Fahrplanwechsel führt für den Landkreis Tuttlingen zu einer besseren Anbindung an den Fernverkehr. Ab 13. Dezember 2015 sollen die Züge in Zürich zirka eine halbe Stunde früher als bisher losfahren und somit in Stuttgart auch früher ankommen. Für Passagiere aus dem Landkreis Tuttlingen bringt dies die Anschlusssicherheit im Fernverkehr. Beim jetzigen Fahrplan werden wichtige Anschlüsse im Hauptbahnhof Stuttgart entweder knapp verpasst oder man muss verhältnismäßig lange Wartezeiten in Kauf nehmen.
Mit dem diesjährigen Fahrplanwechsel werden sich die Abfahrtszeiten der DB-Züge ab dem Bahnhof Tuttlingen ändern. So fahren zukünftig die RegionalExpress Züge zur Minute 43 in den geraden Stunden in Richtung Norden, zur Minute 15 in der ungeraden Stunde in Richtung Süden. Die InterCity Züge fahren sowohl in Richtung Norden als auch in Richtung Süden immer zur geraden vollen Stunde.
Auf Grund der Eingleisigkeit der Gäubahn bleiben diese Änderungen bei den DB-Zügen nicht ohne Auswirkung auf den Ringzug. So ist es nicht mehr möglich den Ringzug in allen seinen angestammten Fahrlagen zu belassen. Besonders groß sind die Veränderungen im Abschnitt Tuttlingen - Leipferdingen (- Blumberg) und im Frühverkehr zwischen Rottweil und Tuttlingen.
Der Verkehrsverbund TUTicket hat in den Gesprächen mit dem Land und der HzL für seine Fahrgäste die unter diesen Bedingungen bestmöglichen Bus/Zug-Anschlüsse geschaffen.
In Folge der geänderten Zugfahrzeiten mussten auch etliche Buslinien neu konzipiert werden, um die Bus/Zug-Anschlüsse in bewährter Weise zu ermöglichen, damit auch weiterhin das Ringzugsystem „Zug und Bus aus einem Guss" funktioniert.
Weitere Informationen zum Fahrplanwechsel folgen in Kürze.
Auskünfte zum Fahrplan und zu den Tarifen erhalten Sie beim TUTicket-KundenCenter unter der Rufnummer 07461/926-3500 oder auf unserer Homepage unter www.tuticket.de.
TUTicket wünscht weiterhin gute Fahrt.

Zweckverband Wasserversorgung Unteres Aitrachtal

E I N L A D U N G zu einer öffentlichen Sitzung des **Zweckverbandes Wasserversorgung Unteres Aitrachtal**

am Dienstag, 08. Dezember 2015, 10.00 Uhr
Rathaus Immendingen, Vortragsraum (2. OG)

TAGESORDNUNG
1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014
2. Wirtschaftsplan 2016
3. Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchungen
4. Trinkwasserstrukturkonzept des TZW Karlsruhe
   - Bericht über das weitere Vorgehen
   - Bekanntgabe einer Eilentscheidung
5. Bekanntgaben und Anfragen
   - Bericht über die Versorgungssituation 2015
   - Ausweisung der Wasserschutzgebiete im Aitrachtal

Geisingen, 01. Dezember 2015
Walter Hengstler
Verbandsvorsitzender

Schulhofweihnacht an der Grundschule

Am Freitag, den 11. Dezember 2015, möchte die Grundschule Emmingen-Liptingen die Schulhofweihnacht feiern.
In diesem Jahr ist das Schulhaus 50 Jahre alt geworden. Dies wollen wir zum Anlass nehmen und „Weihnachten - früher und heute" miteinander verbinden. Wir haben eine kleine Ausstellung, einen Weihnachtsverkauf sowie traditionelle Weihnachtsdarbietungen vorbereitet und werden gemeinsam „alte" Weihnachtslieder singen.
Das Schulhaus ist ab 16.30 Uhr geöffnet.
Um 17.00 Uhr werden wir alle begrüßen. Dann beginnen die Präsentationen. Auch für das leibliche Wohl wird mit Kinderpunsch, Glühwein und Zopf gesorgt.
Die Veranstaltung klingt gegen 18.30 Uhr aus.
Für das Straßenkinderprojekt „ARCO IRIS" in Bolivien bitten wir wieder um eine Spende.

Witthohschule

Haussammlung Kriegsgräberfürsorge
Vom 01. bis zum 15. November 2015 waren Schüler der Witthohschule unterwegs, um Spenden für die Pflege der Kriegsgräber zu sammeln.
Insgesamt kam der Betrag von 1707,53 € zusammen.
Die erfolgreichsten Sammler waren Eric Buhl, Luis Wernz und Amelie Wäcken.

Volkstrauertag: Witthohschüler sprachen über den Frieden
In Klasse 8 thematisierte Frau Sarah Pischedda im Deutschunterricht das Thema ‚Frieden'. Anlässlich des Volkstrauertages trugen dann je 4 Schüler diese Gedanken beim Festakt auf dem Friedhof in Emmingen und in Liptingen vor.
Folgende Schüler lasen
... in Emmingen: Dilara Karpuz, Luana Lombardo, Lukas Heller, Celine Beger
... in Liptingen: Sharon Leimkühler, Vanessa Löhrer, Nico Wolf, Jonas Reiter

Wochenspruch:
„Sehr auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht."
(Lukas 21, 28)

Samstag, 05.12.2015
Friedenskirche Emmingen:
14:00 Uhr Probe Krippenspiel

Sonntag, 06.12.2015
Kreuzkirche Möhringen:
10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Frau Fricker

Mittwoch, 09.12.2015
Friedenskirche Emmingen:
16:15 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 10.12.2015
Friedenskirche Emmingen:
19:00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

Samstag, 12.12.2015
Friedenskirche Emmingen:
14:00 Uhr Probe Krippenspiel

Adventskaffee im Vorstadt Gemeindehaus
Zu einer Adventsfeier im Gemeindehaus laden die Dienstagsfrauen zusammen mit Pfarrer Schlimper herzlich ein.
Schon lange gab es keine Gemeindefeier mehr in der Vorstadt, deshalb hatten die Frauen die Idee, einen Adventsnachmittag zu gestalten.
Seien Sie herzlich eingeladen zu einem frohen und besinnlichen Beisammensein.
Genießen Sie selbstgebackenen Kuchen, singen oder hören Sie Weihnachtslieder, erwerben sie auf einem feinen kleinen Bazar noch das eine oder andere selbstgebastelte Geschenk für einen lieben Menschen.
Unsere kleinen Besucher können in einer Bastelecke selbst kleine Geschenke herstellen.
Vergessen Sie also nicht am **13. Dezember 2015, ab 14.30 Uhr** im Gemeindehaus der Möhringer-Vorstadt hereinzuschauen.

Pfarramt: Tel. 07461-75467;
Fax 07461-164965
e-mail:
pfarramt@evang-kirche-moehringen.de
Homepage:
www.evang-kirche-emmingen.de

Ministranten Emmingen

Anlässlich der Krippenausstellung in der Pfarrkirche St. Silvester in Emmingen werden die Ministranten am

Sonntag, den 06. Dezember 2015, ab 15.00 Uhr

Glühwein und Punsch ausschenken. Außerdem gibt es auch Waffeln.
Ab ca. 15.30 Uhr wird die Jugendkapelle noch einige Lieder spielen.
Die Ministranten und die Jugendkapelle freuen sich über Ihren Besuch.

Öffnungszeiten der Krippenausstellung:
Montag bis Freitag 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 13.30 – 18.00 Uhr

St. Michael Liptingen

Am Samstag den 12.12.2015 um 6.00 Uhr findet in der St. Michael Pfarrkirche eine Roratemesse statt mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim**. Die Roratemesse wird musikalisch mit einem Bläserensemble umrahmt.**

VEREINSMITTEILUNGEN

Buchenberger Zunft e.V. Emmingen a.E.

Liebe Narren,
hier das Motto für die Fasnet 2016:

Kommt in die neue WITTHOHHALL
Zu unserem großen FASNETBALL
Als König, Prinzessin, oder Hofnarr könnt ihr gehn,
auch Geister und Vampire kann man im NARRENSCHLOSS sehn.

Wir hoffen euern Geschmack getroffen zu haben und freuen uns wieder über zahlreiche Besucher an unserem Bunten Abend.

Guggenmusik Los Crawallos Emmingen e.V.

Die Crawallos bedanken sich vielmals an alle Besucher für euer kommen zu unserem Guggenmusiktrefffen. Vorallem danken wir den Guggenmusiken, Hexen und der Gardegruppe für eure tollen Auftritte und die Mega Stimmung. Ihr habt das Fest alle mal gerockt.
Natürlich auch ein riesen Dankeschön an alle Crawallos Mitglieder, die geholfen haben.
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Probe:
Wir Proben wieder am Mittwoch, den 09.12.15.
Um 19:30 findet die Schlagwerkprobe statt und anschließend um 20:30 die Gesamtprobe.

Weihnachtsfeier:
Am **12.12.2015** um 19 Uhr findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier im Jugendhaus statt.

Liebe Grüße Saskia

Landfrauenverein Emmingen

Einladung zur Adventsfeier am 6. Dez. 2015
Liebe Landfrauen,
ganz sachte, so wie die ersten Schneeflocken vom Himmel schweben, neigt sich das Jahr dem Ende zu. Wenn die Weihnachtsmärkte ihre Pforten öffnen, Kerzenschein die Fenster erhellt und der Duft von frisch Gebackenem durchs Haus zieht, sind wir mitten in der Adventszeit. Wir laden alle Mitgliederinnen mit Partnern zu unserer Adventsfeier, die am

Sonntag, den 6. Dezember 2015 um 14.00 Uhr im Pfarrsaal in Emmingen

stattfindet, recht herzlich ein.
Gönnen Sie sich ein paar besinnliche und fröhliche Stunden bei Kaffee und Kuchen. Das Vorstandsteam freut sich auf viele Gäste.

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e.V.

Probetermine:

Trachtenkapelle
Freitag, 04.12., 20:00 Uhr,

Zöglingsgruppe:
Donnerstag, 03.12., 17:15 Uhr

Jugendkapelle:
Donnerstag, 03.12., 18:30 Uhr

Am Sonntag, 06.12. spielt die Jugendkapelle vor der Kirche St. Silvester anläßlich der Krippenausstellung ab 15:30 Uhr Weihnachtslieder.
Es gibt Punsch, Glühwein und Waffeln. Wir freuen uns auf viele Besucher / Zuhörer!

Terminvorschau:
12.12., Weihnachtsfeier Trachtenkapelle
17.01., Dupfee (kleine Besetzung)
24.01., Narrentreffen

www.Musikverein-Emmingen.de

SV 1922 Emmingen a.E. e.V. Abteilung Ski

Abteilungsversammlung Ski
Der Skiclub hält am Samstag, den 5.12.15 um 20 Uhr seine Abteilungsversammlung in der Skihütte Witthoh ab. Eingeladen sind neben den Mitgliedern alle Freunde und Interessierten. Es wird neben Geselligkeit auch für Speis und Trank gesorgt sein.

Skihütte am Sonntag geöffnet.
Jeden Sonntag ab 14 Uhr gibt es wieder Kaffee und Kuchen in der Skihütte.

SV 1922 Emmingen a.E. e.V. Abt. Tennis

MIXED TEAM GEWINNT 4:2 GEGEN WORBLINGEN
Bernd Schmitz - 4:6, 2:6
Jan Heiß - 6:4, 6:1
Jasmin Schöpf - 1:6, 1:6
Amanda Auer - 6:1, 6:0
Schmitz/Schöpf - 6:4, 6:2
P.Gnirß/Auer - 6:0, 6:0

Fußballjugend SG Emmingen-Liptingen

Ergebnisse der letzten Spiele:

Samstag 28.11.
B-Jgd.
SG Hegauer FV 2 – SG Emmingen a. Egg 0:1

Sonntag 29.11.
D-Jgd. Bezirksturnier
SG Emmingen a. Egg – SG Hilzingen 0:4
SG DJK Singen – SG Emmingen a. Egg 3:4

SG Emmingen a. Egg – FC Radolfzell 3 2:2
SG Steißlingen – SG Emmingen a. Egg 5:1

E-Jgd. Bezirksturnier
SV Liptingen – SV Orsingen-Nenzingen 2:0
SV Liptingen – SG Markelfingen 1:3
SV Allensbach – SV Liptingen 0:0
SV Liptingen – FSV Reichenau-Waldsiedl. 2:2
FC Radolfzell – SV Liptingen 2:0

VdK Sozialverband VdK

Weihnachtsfeier des Sozialverbandes VdK
Auf Weihnachten vorbereiten will sich der Sozialverband Liptingen am Samstag, 19. Dezember, ab 14 Uhr bei seiner besinnlichen Weihnachtsfeier im Foyer der Schlossbühlhalle. Der Nachmittag wird ausgestaltet mit Weihnachtsgeschichten, Liedern, bei Kaffee und Kuchen sowie persönlichen Gesprächen. Auf die anwesenden Mitglieder wartet eine Weihnachtstüte. Um die Veranstaltung organisieren zu können, bittet der VdK-Ortsverband um Anmeldung persönlich, per Telefon, Fax oder E-Mail an Klaus Ackermann, Herrenstraße 2, Telefon 07465-502, Fax 07465-9091337 , e-mail ackermannk@t-online.de bis zum 13. Dezember. Kuchenspenden können bei Monika Fischer, Tel. 07465/1389, abgegeben werden. Die Mitglieder aus dem Ortsteil Emmingen sollten selbst Fahrgemeinschaften bilden. Wer abgeholt werden will, sollte sich rechtzeitig melden.

Der VdK-Ortsverband Emmingen-Liptingen informiert:
Preis für VdK-Zeitung
Die „VdK-Zeitung" (Auflage 1,5 Millionen) ist 2015 mit dem Journalistenpreis der Deutschen Herzstiftung ausgezeichnet worden. Die Stiftung würdigte die objektive, allgemeinverständliche und kompetente Berichterstattung der Mitgliederzeitung über Herzkreislauf-Erkrankungen. Die Preisverleihung erfolgte unlängst auf der 81. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung in Mannheim. In der aktuellen November-VdK-Zeitung gibt es im bundesweiten Teil eine Seite über die „Herzwochen" und zudem im Baden-Württemberg-Teil einen Großbericht über die Stuttgarter Veranstaltung zu Herzkreislauf-Erkrankungen, die der Sozialverband VdK und das PatientenForum kürzlich durchführten. Der VdK Baden-Württemberg bietet zudem die „VdK-Zeitung zum Hören" an. Sehbehinderte Menschen können so selbstständig, ohne Anmeldung, ohne Passwort und ohne besondere Technik zum gewöhnlichen Festnetztarif ihres Anbieters die komplette VdK-Zeitung am Telefon abhören: die Nordbaden-Ausgabe unter der Rufnummer (07 11) 26 89 83 55, Nordwürttemberg unter (07 11) 26 89 83 66, Südbaden unter (07 11) 26 89 83 77 und Südwürttemberg unter (07 11) 26 89 83 88. Auskünfte über den Sozialverband VdK erteilt der Vorsitzende des Ortsverbandes Emmingen-Liptingen, Klaus Ackermann, Herrenstraße 2, Telefon (07465) 502.

Förderverein Martinskapelle

RORATE! RORATE! RORATE!
Die im Pfarrblatt angekündigten Roratemessen am **Freitag, 04.12.2015** und am **Freitag, 18.12.2015** können leider aufgrund weiterer Restaurierungsarbeiten **nicht** in der St. Martinskapelle stattfinden, sondern werden in der St. Michaelskirche gefeiert.
Wir bitten um Beachtung und bedanken uns für das Verständnis!

Gesangverein 1845 Liptingen

Gesangverein Liptingen
Ein herrlicher Konzertabend liegt hinter uns. Für alle Mitwirkenden war die volle St. Michaelkirche die ausdrucksvolle Bestätigung für den Erfolg ihrer Arbeit.
Wir **danken** allen Besuchern für ihr kommen, den Applaus und den Spenden. Ein Dankeschön gilt der Chorleiterin , den Gastsängerinnen/Sänger, den Musikalischen Begleitern sowie der Pfarrgemeinde St. Michael und ihrer Messnerin für ihre Mithilfe.

Gesangverein/Lip Singers/Flying Lips
Zu Vorbereitung des Ehrungsabends und der Weihnachtsfeier treffen sich die Flying Lips, Lip Singers und der GV am Mittwoch, den 09.12.2015 um 20.00 Uhr zu einer gemeinsamen Probe im Rathaussaal.

Musikverein Liptingen

Jahreskonzert des Musikvereins Liptingen
Der Musikverein Liptingen wird am Samstag den 05. Dezember um 20 Uhr sein diesjähriges Jahreskonzert halten. Mitwirken werden das Vororchester, die Jugendkapelle und das Stammorchester des Musikvereins.
Das diesjährige Konzert steht ganz unter dem Motto „**Unendliche Weiten – Vom Meeresgrund bis zu den Sternen**". Lassen Sie sich an diesem Abend in unterschiedliche Klangwelten entführen. Wir nehmen Sie mit in die Tiefen der Tiefsee, machen einen Rundflug mit einer Sportmaschine, schauen uns die fantastische Alpenwelt an, erleben Abenteuer auf einem Kampfstern im Weltall und vieles mehr. Lassen Sie sich einfach überraschen. Die Musiker des Musikvereins Liptingen freuen sich auf Ihren Besuch.

Sportverein Liptingen e.V. Abteilung Tischtennis

Bezirksklasse Herren
TSV Endingen-Frommern I-
SV Liptingen I 4:9
Ihre gute Form stellte die Liptinger Erste auch beim Auswärtsspiel beim Tabellenletzen in Endingen unter Beweis. Mit einem 9:4 Sieg eroberten die Gäste, die den verletzten Rüdiger Bausert durch Erhard Konrad ersetzten, nunmehr den 2. Platz in der Tabelle.
Mit Erfolgen in allen Eingangsdoppeln durch Thomas Fuhrmann/Christoph Renner, Jan Lindeman/Erich Epp u. Armin Dümmel/Erhard Konrad stellten die Liptinger bereits früh die Weichen auf Sieg. Dem 3:1-Anschluss der Gastgeber ließen Jan Lindeman u. Christoph Renner das 1:5 folgen und nach dem 2. Gastgebersieg erhöhten Erhard Konrad, Armin Dümmel u. Jan Lindeman auf 8:2. Zwar gelangen den Endingern nochmals 2 Siege zum 8:4-Zwischenstand, doch stellte Christoph Renner den Mannschaftserfolg sicher.

Kreisklasse B II
TTC Rottweil III-SV Liptingen III 8:8
Die Liptinger Dritte kam in Rottweil gegen die dortige 3. Mannschaft zu einer Punkteteilung, die durch den Verlust aller 4 gespielten Doppel gekennzeichnet war.
Die in derzeitiger Bestbesetzung angetretenen Gäste kamen nach dem 0:3-Zwischenstand durch Manuel Reichle u. Dirk Scherer auf 2:3 heran. Markus Nesper, Marius Epp u. Jacqueline Kamutzky brachten die Liptinger nach dem 1. Durchgang mit 5:4 in Front.
Diese Führung baute Manuel Reichle auf 6:4 aus, doch 3 Niederlagen in Folge führten zu einem 6:7 Rückstand.
Das starke hintere Paarkreuz mit Marius Epp u. Jacqueline Kamutzky sorgte nochmals für einen 8:7-Vorsprung, der im Schlussdoppel jedoch nicht behauptet werden konnte.

Kreisklasse C
TTC Spaichingen IV-SV Liptingen IV 9:5
Nicht ganz gereicht zu einem Remis hat es der Liptinger Vierten im Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten TTC Spaichingen IV.
Obwohl die wiederum nicht in Bestbesetzung antreten könnenden Liptinger eine gute Leistung boten, unterlagen sie mit 5:9.
Anfangs konnten sie noch gut mithalten. In den Doppeln punkteten Erhard Renner/Günter Heitzmann und Benjamin Staudt konnte zum 2:2 ausgleichen. Auch in den übrigen Spielen des 1. Durchgangs waren Erhard Renner u. Daniel Graf zum 5:4-Anschluss erfolgreich.
Dem 6:4 ließ erneut Benjamin Staudt das 6:5 folgen, was aber der letzte Gästeerfolg blieb.

Vorschau auf kommendes Wochenende

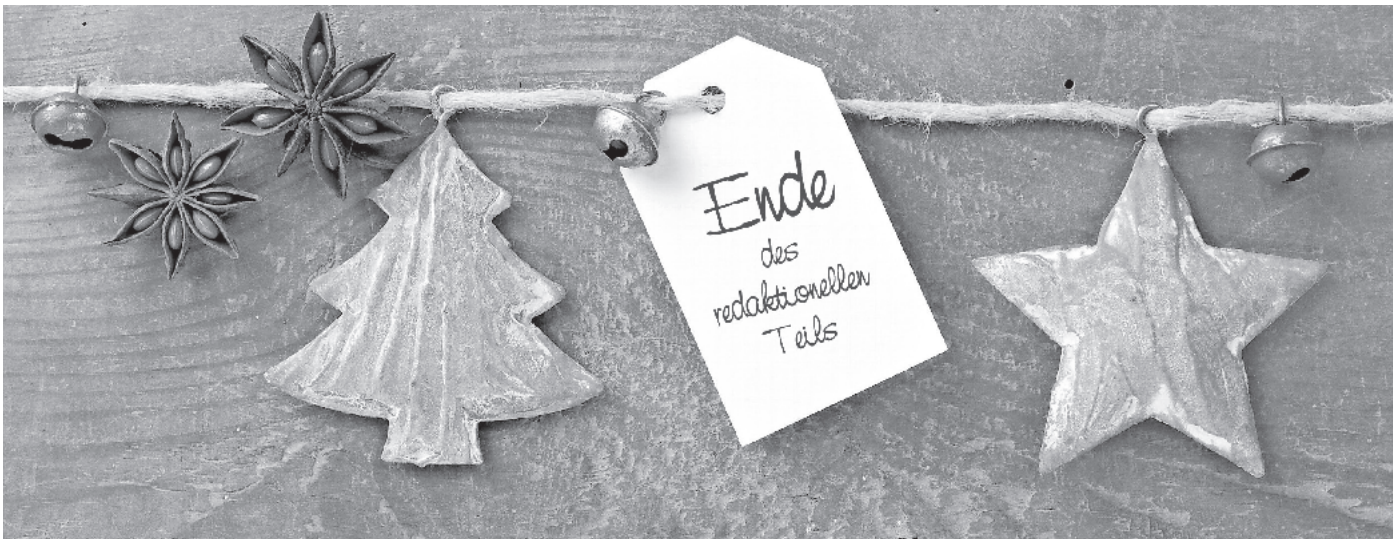
Von den Liptinger Teams sind am vorletzten Vorrundenspieltag nur die 1. u. 2. Mannschaft im Einsatz. Beide haben schwere Auswärtsspiele vor sich, in denen Punktgewinne kaum bzw. schwerlich zu erreichen sind. Die Erste steht bei der Reserve des Landesligisten TG Schwenningen noch am ehesten einem Remis nahe, obwohl die Gäste ersatzgeschwächt antreten müssen. Spielbeginn ist um 19 Uhr.
Krasser Außenseiter ist die ebenfalls ersatzgeschwächte Zweite, bei der es bei der Spitzenmannschaft aus Wehingen nur darum geht, die Niederlage in Grenzen zu halten. Hier ist Spielbeginn 18 Uhr.
Die 1. Jugendmannschaft spielt am Samstag in Hardt gegen die Mannschaften des Gastgebers u. des TTC Sulgen. Hier wird bereits um 13 Uhr begonnen.

Sportverein Liptingen e.V.

Wir bitten um Verständinis, dass die Bäume aus organisatorischen Gründen nicht vorab, sondern erst am Samstag ab 15 Uhr verkauft werden können.

Auf Ihr Kommen freut sich der Sportverein Liptingen.

BJBO Aachtal e.V.

Neues Outfit und neue Vorstandschaft im BJBO

Mit neuem Logo, neuem Flyer und neuer Homepage steigt der Bekanntheitsgrad wieder. Nach Jahren des Wandels ist der Verein „Bezirksjugendblasorchester Aachtal e.V." wieder voll durchgestartet. Und dabei steht das Kürzel BJBO für das neue Programm des Vereins. Ingesamt acht Musikvereine des Blasmusikbezirks Aachtal machen gemeinsame Jugendförderung. Ein Jugendblasorchester erfordert Disziplin und Können. Dazu erteilt der Verein mit qualifizierten Ausbildern Unterricht in allen gängigen Instrumenten eines Blasorchesters. Mit über 100 jugendlichen Teilnehmern ist BJBO Aachtal e.V. damit eine relativ einmalige Konstellation in Deutschland. Die Vorstandschaft ist nunmehr seit 18. November 2015 wieder vollständig und schlagkräftig besetzt. Neu gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden Werner Hornstein aus Aach, zum 2. Vorsitzenden Jürgen Amann aus Liptingen, zum Kassier Jörg Jansen aus Aach. Wieder oder neu gewählt als Beisitzer wurden David Johannes (Honstetten), Manfred Martin(Eigeltingen), Volker Gommeringer(Rorgenwies), Marcel Schuster (Heudorf). Weiterhin sind in der Vorstandschaft Nils Bambusch als Buchhalter und Markus Kupferschmid als Schriftführer (beide aus Liptingen) tätig. BJBO freut sich über neue, aktive Jugendliche, die dann aus Vereins- und Elternbeiträgen finanziert werden. Sponsoren, Fördermitglieder und einmalige Spenden sind zusätzlich nicht nur willkommen, sondern sogar existentiell notwendig, um musikalische Qualität im ländlichen Raum zu schaffen und längerfristig zu sichern.